



Alle zur DMS Expo gezeigten Business-Lösungen setzen auf der FreeMind-Technologieplattform von IteSoft auf. Sie arbeiten gleichzeitig nahtlos mit den IteSoft.Share-Lösungen zusammen und kommunizieren über Web-Ser-

vices. Da die Monitoring- und Verwaltungswerkzeuge gemeinsam benutzt werden, vereinfacht sich das Management unterschiedlicher, automatischer Datenerfassungsapplikationen in einem Unternehmen. ([www.itesoft.de](http://www.itesoft.de))

eine neue Lösungskombination, die erstmals ein Prozessmodell mit einem Metadatenmodell verbindet. Diese Lösung hilft Unternehmen dabei, die Steuerung und Kontrolle ihrer Geschäftsprozesse einfach und transparent umzusetzen. Ohne Zusatzarbeit für den Anwender wird jedes Dokument, das er erzeugt, jede erledigte Aufgabe, und jeder Arbeitsschritt, nachvollziehbar mit dem entsprechenden Pro-

zess verknüpft. Dabei werden die Daten mit wichtigen Statusinformationen getaggt und so mess- und steuerbar gemacht.

Itsystems richtet sich mit dieser neuen Collaboration-Lösung an IT-Leiter und CIOs, aber auch an Business-Entscheider aus allen Unternehmensbereichen, die ihre Prozesse mit intelligenten IT-Lösungen unterstützen möchten. ([www.itsystems.ch](http://www.itsystems.ch))

## Itsystems

# Steuerung und Kontrolle

Viele Unternehmen stehen vor der Herausforderung, projektbezogene Zusammenarbeit ihrer Mitarbeiter in eindeutig definierten Prozessen abzubilden und diese mit Kontroll- und Auswertungsmöglichkeiten zu kombinieren, ohne die Mitarbeiter zu zwingen, ihre

gewohnte Arbeitsweise aufzugeben. Der Schweizer Share-Point-Spezialist Itsystems AG stellt auf der DMS Expo die Lösung dieses Problems vor. Am Partnerstand von Microsoft zeigt das Unternehmen neue Versionen von Match-Point und ProcessPoint sowie



**Urs Brawand, Geschäftsleiter der Itsystems AG:** „Unternehmen suchen heute nach Lösungen, die ihnen dabei helfen, Prozesse bei der Projekt- und Teamarbeit zu definieren, diese abzubilden und nachvollziehbar zu dokumentieren. Bisher scheiterten solche Systeme häufig am zusätzlichen Aufwand für die Mitarbeiter.“